

Bedienungsanleitung

KY400

Grabenfräse





500 Venture Drive
Orrville, OH 44667
www.ventrac.com

Alle Handbücher anzeigen



Besuchen Sie ventrac.com/manuals, um die neueste Version dieser Bedienungsanleitung zu erhalten.

Ein herunterladbares Teilehandbuch ist ebenfalls verfügbar.

An den Eigentümer Kontaktinformationen und Produktkennzeichnung

Wenn Sie einen autorisierten Ventrac-Händler kontaktieren müssen, um Informationen zum Service Ihres Produkts zu erhalten, geben Sie immer die Modell- und Seriennummer des Produkts an.

Bitte geben Sie die folgenden Informationen zur späteren Verwendung an. Nutzen Sie die Abbildung(en) unten, um die Position der Identifikationsnummern zu finden. Tragen Sie die Daten in die vorgesehenen Felder ein.

Kaufdatum: _____

Händler: _____

Adresse des Händlers: _____

Telefonnummer Ihres Händlers: _____

Faxnummer Ihres Händlers: _____

Modellnummer (A): _____

Seriennummer (B): _____



Venture Products Inc. behält sich das Recht vor, Änderungen am Design oder an den Spezifikationen vorzunehmen, ohne die Verpflichtung, ähnliche Änderungen an bereits hergestellten Produkten vorzunehmen.

INHALTSVERZEICHNIS

EINFÜHRUNG	PAGE 4
Produktbeschreibung	4
Warum brauche ich eine Betriebsanleitung?	4
Verwenden der Betriebsanleitung.	5
Glossar	5
SICHERHEIT	PAGE 6
Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen.	6
Schulung erforderlich	6
Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung (PSA).	6
Sicherheitshinweise zum Betrieb	6
Keine Mitfahrer mitnehmen	8
Arbeiten an Hängen.	8
Transport auf einem Lkw oder Anhänger.	9
Wartung	9
Kraftstoffsicherheit	10
Hydrauliksicherheit	11
KY400 Sicherheits-/Notfallvorkehrungen.	12
Kontakt mit elektrischen Leitungen.	13
Notfallmaßnahmen für beschädigte Stromleitungen.	13
Kontakt mit Gasleitungen	14
Notfallmaßnahmen für beschädigte Gasleitungen	14
Sicherheitsschilder	15
ALLGEMEINER BETRIEB	PAGE 17
Tägliche Kontrolle	17
Anhängen von Anbaugeräten	17
Anbaugerät abnehmen	17
Inbetriebnahme	17
Transport des Anbaugeräts	18
SERVICE	PAGE 19
Reinigung und allgemeine Wartung	19
Kontrolle der Riemen	19
Antriebsriemen des Anbaugeräts tauschen	19
Kontrolle der Antriebskettenspannung.	19
Einstellen der Kettenspannung	20
Spannung der Grabenfräskette kontrollieren	20
Spannung der Grabenfräskette einstellen	20
Schmierstellen	20
Ölstand im Getriebe kontrollieren.	21
Wechseln des Getriebeöls	21
Lagerung	21
Wartungsplan	22
Checkliste der Wartungsmaßnahmen	22
TECHNISCHE ANGABEN	PAGE 23
Abmessungen	23
Merkmale.	23

EINFÜHRUNG



Venture Products Inc. freut sich, dass Sie sich für eine neue Ventrac KY400 Grabenfräse entschieden haben! Wir hoffen, dass Sie mit den Ventrac-Geräten eine UNIVERSELLE Traktorlösung erhalten.

Produktbeschreibung

Die Ventrac KY400 Grabenfräse ist in der Lage, Gräben bis zu einer Tiefe von 102 cm mit einer Schnittbreite von 14 cm auszuheben. Die KY400 Grabenfräse, die an ein Ventrac-Zugmaschine der Serie 400 angeschlossen ist, bietet die nötige Manövrierfähigkeit, um an schwer zugänglichen Stellen zu graben, ohne die Grasnarbe zu beschädigen, wie dies bei herkömmlichen Raupengeräten der Fall ist.

Die Abschluss-/Becher-Kombikette mit Treibglieder aus Hartmetall bietet eine hervorragende Schneidleistung bei einer Vielzahl von Bodenbedingungen. Die Zähne sind mit der Kette verschraubt, was einen einfachen Austausch ermöglicht.

Zwei Hydraulikzylinder sorgen für eine positive Steuerung des Fräsbaums beim Graben, Heben und Transportieren. Eine Tiefenanzeige ermöglicht dem Bediener die Auswahl und Kontrolle der Grabungstiefe.

Warum brauche ich eine Betriebsanleitung?

Diese Betriebsanleitung vermittelt Ihnen die wichtigen Kenntnisse, die für den sicheren Betrieb und die Wartung Ihrer Maschine erforderlich sind. Gleichzeitig hilft Ihnen diese Betriebsanleitung dabei, Verletzungen und Produktschäden zu vermeiden. Sie ist in Kapitel unterteilt, um ein leichtes Nachschlagen des entsprechenden Informationen zu ermöglichen.

Sie müssen die Betriebsanleitung für jedes Ventrac-Gerät, das Sie besitzen, lesen und verstehen. Das Lesen der Betriebsanleitung hilft Ihnen, sich mit jedem einzelnen Gerät vertraut zu machen. Wenn diese Betriebsanleitung beschädigt oder unlesbar wird, sollte sie sofort ersetzt werden. Wenden Sie sich an Ihren lokalen Ventrac-Händler, um Ersatz zu erhalten.

Wenn Sie ein Ventrac-Anbaugerät verwenden, lesen und befolgen Sie unbedingt die Sicherheits- und Betriebsanweisungen sowohl der Zugmaschine als auch des verwendeten Anbaugeräts, um einen möglichst sicheren Betrieb zu gewährleisten.

Die Informationen in dieser Betriebsanleitung vermitteln dem Bediener die sichersten Verfahren für den Betrieb der Maschine bei maximaler Nutzungseffizienz. Die Nichtbeachtung der in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitsvorkehrungen kann zu Verletzungen und/oder Schäden an der Maschine/Gerät führen.

EINFÜHRUNG

Verwenden der Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung weist auf mögliche Gefahren und Sicherheitsaspekte hin, um Ihnen und anderen zu helfen, Verletzungen und/oder Schäden an der Maschine zu vermeiden.

Wenn Sie an Geräten arbeiten oder diese bedienen, sollte die Sicherheit immer an erster Stelle stehen. Unfälle sind wahrscheinlicher, wenn die ordnungsgemäßen Betriebsverfahren nicht eingehalten werden oder unerfahrene Bediener beteiligt sind.

SYMBOLDEFINITIONEN



Dieses Symbol kennzeichnet mögliche Gesundheits- und Sicherheitsgefahren. Es kennzeichnet Sicherheitsvorkehrungen. Es geht um Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer.

Es gibt drei Signalwörter, die den Schweregrad der Sicherheitsrisiken beschreiben: Gefahr, Warnung und Vorsicht.

DEFINITION DER SIGNALWÖRTER

GEFAHR

Kennzeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, sind Tod oder schwerste Verletzungen die Folge. Dieses Signalwort ist auf die extremsten Fälle beschränkt.

WARNUNG

Kennzeichnet eine möglicherweise drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, können Tod oder schwerste Verletzungen die Folge sein.

VORSICHT

Kennzeichnet eine potenziell gefährliche Situation, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu leichten oder mittelschweren Verletzungen und/oder Sachschäden führen kann. Es kann auch verwendet werden, um vor unsicheren Vorgehensweisen zu warnen.

In dieser Anleitung werden zwei Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet.

ACHTUNG weist auf besondere mechanische Informationen zur Vermeidung von Sachschäden und/oder auf bewährte Verfahren zur Wartung und Pflege der Maschine hin.

HINWEIS hebt allgemeine Informationen hervor, die besonderer Aufmerksamkeit bedürfen.

Hinweis: In dieser Betriebsanleitung wird an verschiedenen Stellen auf die rechts- oder linksseitige Ansicht Bezug genommen. Die rechts- und linksseitige Ansicht ist so festgelegt, als ob sie von der Bedienerposition am Gerät aus nach vorne blicken.

Glossar

- Zugmaschine** Ein Ventrac-Traktor oder ein anderes von einem Ventrac-Motor angetriebenes Gerät, das allein oder mit einem Anbaugerät oder Zubehör betrieben werden kann.
- Anbaugerät** Ein Gerät von Ventrac, das zum Betrieb eine Zugmaschine benötigt.
- Zubehör** Ein Gerät, das an eine Zugmaschine oder ein Anbaugerät angeschlossen wird, um dessen Nutzungsmöglichkeiten zu erweitern.
- Maschine** Bezeichnet jedes „Anbaugerät“ oder „Zubehör“, das in Verbindung mit einer Zugmaschine verwendet wird.

SICHERHEIT



Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen für Ventrac Zugmaschinen, Anbaugeräte und Zubehör



Schulung erforderlich

- Der Eigentümer dieser Maschine ist allein für die ordnungsgemäße Schulung der Bediener verantwortlich.
- Der Eigentümer/Bediener ist allein verantwortlich für den Betrieb dieser Maschine sowie für die Vermeidung von Unfällen oder Verletzungen, die ihm selbst, anderen Personen oder Sachen zustoßen.
- Die Bedienung oder Wartung durch Kinder oder ungeschultes Personal ist untersagt. Örtliche Vorschriften bestimmen u. U. das Mindestalter von Bedienern.
- Lesen Sie vor der Inbetriebnahme dieses Geräts diese Betriebsanleitung und machen Sie sich mit deren Inhalt vertraut.
- Wenn der Bediener der Maschine diese Bedienungsanleitung nicht verstehen kann, liegt es in der Verantwortung des Besitzers dieser Maschine, dem Bediener den Inhalt dieser Bedienungsanleitung vollständig zu vermitteln.
- Lernen Sie die Verwendung aller Bedienelemente kennen und verstehen.
- Sie müssen wissen, wie Sie die Maschine und die Anbaugeräte im Notfall schnell anhalten können.

Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung (PSA)

- Der Betreiber ist dafür verantwortlich, dass alle Bediener während des Betriebs der Maschine die richtige persönliche Schutzausrüstung tragen bzw. verwenden. Wenn Sie die Maschine benutzen, verwenden Sie die folgenden persönliche Schutzausrüstung:
- Zertifizierter Augen- und Gehörschutz.
- Geschlossenes, rutschfestes Schuhwerk.
- Lange Hosen.
- Eine Staubmaske für staubige Einsatzbedingungen.
- Zusätzliche persönliche Schutzausrüstung kann erforderlich sein. Zusätzliche Anforderungen sind in den Sicherheitshinweisen des Produkts aufgeführt.

Sicherheitshinweise zum Betrieb

- Binden Sie lange Haare zusammen und tragen Sie eng anliegende Kleidung. Tragen Sie keinen Schmuck.
- Überprüfen Sie die Maschine vor dem Betrieb. Reparieren oder ersetzen Sie alle verschlissenen, beschädigten oder fehlenden Teile. Vergewissern Sie sich, dass die Schutzvorrichtungen und Abdeckungen in einwandfreiem Zustand sind und fest sitzen. Führen Sie alle erforderlichen Einstellungen vor der Verwendung der Maschine durch.
- Einige Bilder in diesem Handbuch zeigen möglicherweise Schutzvorrichtungen oder Abdeckungen, die geöffnet oder entfernt wurden, um die Anweisungen verdeutlichen zu können. Die Maschine darf unter keinen Umständen ohne diese Vorrichtungen betrieben werden.
- Änderungen oder Modifikationen an dieser Maschine können die Sicherheit beeinträchtigen und zu Schäden an der Maschine führen. Verändern Sie niemals die Schutzvorrichtungen und arbeiten Sie niemals mit abgenommenen Sicherheitsvorrichtungen oder Abdeckungen.
- Vergewissern Sie sich vor jedem Gebrauch, dass alle Bedienelemente ordnungsgemäß funktionieren, und überprüfen Sie alle Sicherheitsvorrichtungen. Betreiben Sie die Maschine nicht, wenn die Bedienelemente oder Sicherheitsvorrichtungen nicht in einwandfreiem Zustand sind.
- Prüfen Sie vor dem Betrieb die ordnungsgemäße Funktion der Feststellbremse. Reparieren oder stellen Sie Feststellbremse ggf. ein.
- Beachten und befolgen Sie alle Sicherheitshinweise.
- Alle Bedienelemente dürfen nur vom Bedienerplatz aus bedient werden.

SICHERHEIT



Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen für Ventrac Antriebseinheiten, Anbaugeräte und Zubehör



- Legen Sie immer einen Sicherheitsgurt an, wenn die Maschine mit einem Überrollbügel ausgestattet ist und sich in aufrechter Position befindet.
- Vergewissern Sie sich, dass das Anbaugerät oder Zubehör vor dem Betrieb sicher an der Zugmaschine befestigt oder arretiert ist.
- Vergewissern Sie sich vor dem Betrieb, dass sich keine umstehenden Personen in der Nähe der Zugmaschine und des Anbaugeräts aufhalten. Halten Sie die Maschine an, wenn jemand Ihren Arbeitsbereich betritt.
- Achten Sie bei der Arbeit mit der Maschine immer auf Ihre Umgebung, aber verlieren Sie nicht den Fokus auf die Aufgabe, die Sie ausführen. Blicken Sie immer in die Richtung, in die sich die Maschine bewegt.
- Schauen Sie hinter sich und nach unten, um vor dem Rückwärtsfahren sicherzustellen, dass der Weg frei ist.
- Wenn Sie einen Gegenstand treffen, halten Sie an und untersuchen Sie die Maschine. Führen Sie alle erforderlichen Reparaturen vor der Verwendung der Maschine durch.
- Stoppen Sie den Betrieb sofort bei jedem Anzeichen einer Störung. Ein ungewöhnliches Geräusch kann ein Anzeichen vor einem Ausfall sein oder ein Zeichen dafür, dass eine Wartung erforderlich ist. Führen Sie alle erforderlichen Reparaturen vor der Verwendung der Maschine durch.
- Wenn der Motor mit einer Umschaltfunktion für hohen/niedrigen Drehzahlbereich ausgestattet ist, schalten Sie niemals zwischen dem hohen und dem niedrigen Drehzahlbereich um, während Sie sich an einer Steigung befinden. Stellen Sie die Maschine immer auf eine ebene Fläche ab und aktivieren Sie die Feststellbremse, bevor Sie den Drehzahlbereich wechseln.
- Lassen Sie eine laufende Maschine nicht unbeaufsichtigt.
- Stellen Sie die Maschine immer auf einer ebenen Fläche ab.
- Stellen Sie immer den Motor ab, wenn Sie den Antriebsriemen des Anbaugeräts an die Zugmaschine anschließen.
- Verlassen Sie niemals den Bedienerplatz, ohne das Anbaugerät auf den Boden abzusenken, die Feststellbremse anzuziehen, den Motor abzustellen und den Zündschlüssel abzuziehen. Vergewissern Sie sich vor dem Verlassen des Bedienerplatzes, dass alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
- Lassen Sie die Maschine niemals unbeaufsichtigt, ohne das Anbaugerät auf den Boden abzusenken, die Feststellbremse anzuziehen, den Motor abzustellen und den Zündschlüssel abzuziehen.
- Arbeiten Sie nur unter gut beleuchteten Bedingungen.
- Betreiben Sie die Maschine nicht, wenn die Gefahr eines Blitzschlags besteht.
- Richten Sie die Auswurf- oder Arbeitsseite eines Anbaugeräts niemals in Richtung von Menschen, Gebäuden, Tieren, Fahrzeugen oder anderen Wertgegenständen.
- Werfen Sie niemals Material gegen eine Wand oder ein Hindernis aus. Das Material kann zum Bediener zurückgeschleudert werden.
- Gehen Sie besonders vorsichtig vor, wenn Sie sich unübersichtlichen Kurven, Sträuchern, Bäumen und anderen Objekten nähern, die Ihre Sicht behindern können.
- Lassen Sie den Motor nicht in einem Gebäude ohne ausreichende Belüftung laufen.
- Berühren Sie den Motor oder den Auspuff nicht bei laufendem Motor oder unmittelbar nach dem Abstellen des Motors. Diese Bereiche können heiß genug sein, um eine Verbrennung zu verursachen.
- Verändern Sie nie die Einstellung des Motorfliehkraftreglers, und überdrehen Sie niemals den Motor. Der Betrieb des Motors bei zu hohen Drehzahlen kann die Gefahr von Verletzungen erhöhen.
- Um die Brandgefahr zu verringern, halten Sie das Batteriefach, den Motor und den Bereich um den Auspuff frei von Gras, Laub, übermäßigem Fett und anderen brennbaren Materialien.

SICHERHEIT



Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen für Ventrac Antriebseinheiten, Anbaugeräte und Zubehör



- Räumen Sie den Arbeitsbereich von Gegenständen frei, die von der Maschine getroffen oder weggeschleudert werden könnten.
- Halten Sie Personen und Tiere aus dem Arbeitsbereich fern.
- Machen Sie sich mit dem Arbeitsbereich vor Beginn der Arbeit vertraut. Betreiben Sie die Maschine nicht an Orten, an denen die Traktion oder Stabilität fraglich ist.
- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie über unwegsames Gelände fahren.
- Geräte können bei unsachgemäßer Verwendung schwere Verletzungen und/oder Tod verursachen. Machen Sie sich vor dem Betrieb mit der Bedienung und der Sicherheit der Zugmaschine und des verwendeten Anbaugeräts vertraut.
- Bedienen Sie die Maschine nicht, wenn Sie nicht in guter körperlicher und geistiger Verfassung sind, wenn Sie durch persönliche Geräte abgelenkt werden oder wenn Sie unter dem Einfluss von Substanzen stehen, die Ihre Entscheidungen, Ihre Geschicklichkeit oder Ihr Urteilsvermögen beeinträchtigen könnten.
- Kinder werden von arbeitenden Maschine angezogen. Achten Sie auf Kinder und halten Sie sie aus dem Arbeitsbereich fern. Schalten Sie die Maschine aus, wenn ein Kind den Arbeitsbereich betritt.
- Zugmaschinen, Anbaugeräte und Zubehör sind nicht für die Fahrt auf öffentlichen Straßen ausgelegt oder bestimmt. Niemals auf öffentlichen Straßen oder Autobahnen bedienen oder fahren.
- Schalten Sie beim Betrieb die Sicherheitsbeleuchtung ein, wenn Sie in der Nähe von öffentlichen Straßen arbeiten.
- Verlangsamen Sie die Geschwindigkeit und achten Sie auf den Verkehr, wenn Sie in der Nähe von öffentlichen Straßen arbeiten oder diese überqueren. Halten Sie an, bevor Sie Straßen oder Gehwege überqueren. Gehen Sie besonders vorsichtig vor, wenn Sie sich Bereichen oder Objekten nähern, die die Sicht behindern können.

Keine Mitfahrer mitnehmen

- Es ist nur der Bediener auf der Zugmaschine erlaubt. Nehmen Sie keine Mitfahrer mit.
- Lassen Sie niemals Personen auf Anbaugeräten oder Zubehöerteilen mitfahren.

Arbeiten an Hängen

- An Hanglagen kann es zu Kontrollverlusten und Umkippunfällen kommen, die zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen können. Machen Sie sich mit der Notfeststellbremse sowie mit den Bedienelementen der Zugmaschine und deren Funktionen vertraut.
- Wenn die Zugmaschine mit einem abklappbaren Überrollbügel ausgestattet ist, muss dieser in aufrechter Position verriegelt sein, wenn Sie an einem Hang arbeiten.
- Arbeiten Sie im niedrigen Drehzahlbereich (falls vorhanden), wenn Sie an Hängen von mehr als 15 Grad arbeiten.
- Fahren Sie auf Hanglagen nicht plötzlich an oder stoppen Sie abrupt.
- Schalten Sie niemals zwischen dem hohen und niedrigem Drehzahlbereich um, während Sie sich an einer Steigung befinden. Stellen Sie die Zugmaschine immer auf eine ebene Fläche ab und aktivieren Sie die Feststellbremse, bevor Sie den Drehzahlbereich wechseln oder die Zugmaschine in den Leerlauf schalten.
- Umgebungsbedingungen wie nasse Oberflächen und loser Boden verringern den Grad der Sicherheit. Fahren Sie nicht in Bereichen, in denen die Maschine die Bodenhaftung verlieren oder umkippen könnte.
- Achten Sie auf versteckte Hindernisse im Gelände.
- Halten Sie sich von Steilhängen, Gräben und Böschungen fern.
- Scharfe Kurvenfahrten sollten bei der Arbeit in Hanglagen vermieden werden.
- Das Ziehen von Lasten an Steigungen verringert die Sicherheit. Es liegt in der Verantwortung des Eigentümers/ Betreibers, Lasten zu ermitteln, die an Hängen sicher geschleppt/transportiert werden können.

SICHERHEIT



Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen für Ventrac Antriebseinheiten, Anbaugeräte und Zubehör



- Transportieren Sie die Maschine mit abgesenktem Anbaugerät oder in Bodennähe, um die Stabilität zu verbessern.
- Fahren Sie beim Betrieb an Hanglagen, wann immer möglich, in Auf- und Abwärtsrichtung. Wenn beim Befahren von Hanglagen gewendet werden muss, ist, reduzieren Sie die Geschwindigkeit und wenden Sie langsam in Richtung bergab.
- Sorgen Sie für einen ausreichenden Kraftstoffvorrat für den Dauerbetrieb. Es wird empfohlen, den Tank mindestens halb voll mit Kraftstoff zu füllen.

Transport auf einem Lkw oder Anhänger

- Gehen Sie beim Ver- und Abladen der Maschine auf bzw. von einem Anhänger oder Pritschenwagen vorsichtig vor.
- Verwenden Sie Rampen über die ganze Breite für das Verladen der Maschine auf einen Lkw oder Anhänger.
- Die Feststellbremse reicht nicht aus, um die Maschine während des Transports zu sichern. Sichern Sie die Zugmaschine und/oder das Anbaugerät immer sicher mit Gurten, Ketten, Kabeln oder Seilen am transportierenden Fahrzeug. Die vorne und hinten befestigten Riemen sollten nach unten und von der Maschine weg gerichtet sein.
- Schließen Sie die Kraftstoffzufuhr zur Zugmaschine während des Transports auf einem LKW oder Anhänger.
- Drehen Sie, falls vorhanden, den Batterietrennschalter in die Position „Off“, um die Stromzufuhr zu unterbrechen.

Wartung

- Achten Sie darauf, dass die Sicherheitsaufkleber immer lesbar sind. Entfernen Sie jegliches Fett, Schmutz und Ablagerungen von den Sicherheitsaufklebern und Anweisungsschildern.
- Wenn Aufkleber verblasst, unleserlich sind oder fehlen, wenden Sie sich umgehend an Ihren Händler, um Ersatzaufkleber zu erhalten.
- Wenn neue Komponenten installiert werden, stellen Sie sicher, dass die aktuellen Sicherheitsaufkleber auf den Ersatzkomponenten angebracht sind.
- Wenn eine Komponente ausgetauscht werden muss, verwenden Sie nur Original-Ersatzteile von Ventrac.
- Drehen Sie den Batterietrennschalter immer in die Position „Off“ oder klemmen Sie die Batterie ab, bevor Sie Reparaturen durchführen. Klemmen Sie immer zuerst den Minuspol und dann den Pluspol ab. Schließen Sie zuerst das Pluskabel und dann das Minuskabel an.
- Achten Sie darauf, dass alle Bolzen, Muttern, Schrauben und andere Befestigungselemente ordnungsgemäß angezogen sind.
- Senken Sie das Anbaugerät immer auf den Boden ab, aktivieren die Feststellbremse, stellen den Motor ab und ziehen den Zündschlüssel ab. Vergewissern Sie sich, dass alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie sie reinigen, inspizieren, einstellen oder reparieren.
- Wenn die Zugmaschine, das Anbaugerät oder Zubehör eine Reparatur oder Einstellung erfordert, die nicht in der Betriebsanleitung beschrieben sind, muss die Zugmaschine, das Anbaugerät oder das Zubehör zu einem autorisierten Ventrac-Händler zur Wartung gebracht werden.
- Führen Sie niemals Wartungsarbeiten an der Zugmaschine und/oder dem Anbaugerät durch, wenn sich jemand am Bedienerplatz befindet.
- Tragen Sie beim Umgang mit der Batterie immer eine Schutzbrille.
- Prüfen Sie regelmäßig die Dichtheit und den Verschleiß aller Kraftstoffleitungen. Ziehen Sie die Leitungen an oder reparieren Sie sie ggf.
- Um die Brandgefahr zu verringern, halten Sie das Batteriefach, den Motor und den Bereich um den Auspuff frei von Gras, Laub und überschüssigem Fett.

SICHERHEIT



Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen für Ventrac Antriebseinheiten, Anbaugeräte und Zubehör



- Berühren Sie den Motor, den Schalldämpfer oder Auspuffkomponenten nicht bei laufendem Motor oder unmittelbar nach dem Abstellen des Motors. Diese Bereiche können heiß genug sein, um eine Verbrennung zu verursachen.
- Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie die Maschine einlagern. Lagern Sie die Maschine nicht in der Nähe von offenem Feuer.
- Verändern Sie nie die Einstellung des Motorfliehkraftreglers, und überdrehen Sie niemals den Motor. Der Betrieb des Motors bei zu hohen Drehzahlen kann die Gefahr von Verletzungen erhöhen.
- Federn können gespeicherte Energie enthalten. Gehen Sie beim Lösen oder Entfernen von Federn und/oder federbelasteten Komponenten vorsichtig vor.
- Ein Hindernis oder eine Blockade in a Antriebssystem oder in beweglichen/rotierenden Teilen kann einen Aufbau von gespeicherter Energie verursachen. Wenn das Hindernis oder die Blockade entfernt wird, können sich das Antriebssystem oder bewegliche/rotierende Teile plötzlich bewegen. Versuchen Sie nicht, ein Hindernis oder eine Blockade mit den Händen zu entfernen. Halten Sie Ihre Hände, Füße und Kleidung von allen kraftbetriebenen Teilen fern.

Kraftstoffsicherheit

- Passen Sie beim Umgang mit Kraftstoff besonders auf, um Körperverletzungen oder Sachschäden zu vermeiden. Kraftstoff ist schnell entflammbar und die Dämpfe sind explosiv.
- Betanken Sie die Maschine nicht, während Sie rauchen oder sich in der Nähe von offenem Feuer oder Funken aufhalten.
- Betanken Sie die Maschine immer im Freien.
- Lagern Sie die Maschine oder den Kraftstoffbehälter nicht in geschlossenen Räumen, wo die Dämpfe oder der Kraftstoff eine offene Flamme, einen Funken oder eine Zündflamme erreichen können.
- Lagern Sie Kraftstoff nur in einem zugelassenen Behälter. Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Füllen Sie den Kanister nie im Fahrzeug oder auf einem Pritschenwagen oder Anhänger mit einer Verkleidung aus Kunststoff. Stellen Sie Kanister vor dem Auffüllen immer vom Fahrzeug entfernt auf den Boden.
- Nehmen Sie die Maschine vom Lkw oder Anhänger und tanken Sie sie auf dem Boden auf. Falls das nicht möglich ist, betanken Sie die Maschine mit einem tragbaren Kanister und nicht an einer Zapfsäule.
- Nehmen Sie den Tankdeckel nie bei laufendem Motor ab und betanken Sie die Maschine nicht bei laufendem Motor. Lassen Sie den Motor vor dem Betanken abkühlen.
- Entfernen Sie niemals den Tankdeckel, während Sie sich an einer Steigung befinden. Nehmen Sie den Tankdeckel nur ab, wenn die Zugmaschine auf einer ebenen Fläche abgestellt ist.
- Bringen Sie den Tankdeckel und den Kanisterdeckel wieder fest an.
- Füllen Sie den Kraftstofftank nicht zu voll. Füllen Sie den Kraftstofftank nur bis zum unteren Rand des Kraftstoffstutzens auf, füllen Sie nicht bis zum oberen Rand des Kraftstoffstutzens. Eine Überfüllung des Kraftstofftanks kann zu einer Überflutung des Motors, zum Austreten von Kraftstoff aus dem Tank und/oder zu einer Beschädigung der Emissionssteueranlage führen.
- Starten Sie den Motor nie bei Kraftstoffverschüttungen. Bewegen Sie die Zugmaschine vom verschütteten Kraftstoff weg und vermeiden Sie jede Zündquelle, bis sich die Kraftstoffdämpfe verflüchtigt haben.
- Wenn der Kraftstofftank entleert werden muss, sollte er im Freien in einen zugelassenen Behälter entleert werden.
- Prüfen Sie regelmäßig die Dichtheit und den Verschleiß aller Kraftstoffleitungen. Ziehen Sie die Leitungen an oder reparieren Sie sie ggf.
- Das Kraftstoffsystem ist mit einem Absperrventil ausgestattet. Stellen Sie die Kraftstoffzufuhr ab, wenn Sie die Zugmaschine zum und vom Einsatzort transportieren, wenn Sie die Maschine in einer Halle abstellen oder wenn Sie die Kraftstoffanlage warten.

SICHERHEIT



Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen für Ventrac Antriebseinheiten, Anbaugeräte und Zubehör



Hydrauliksicherheit

- Stellen Sie sicher, dass die hydraulischen Anschlüsse dicht und alle Hydraulikschläuche und -rohre in gutem Zustand sind. Reparieren Sie eventuelle Leckagen und ersetzen Sie beschädigte oder verschlissene Schläuche oder Rohre, bevor Sie die Zugmaschine starten.
- Leckagen in der Hydraulikanlage können unter hohem Druck auftreten. Leckagen in der Hydraulikanlage erfordern besondere Sorgfalt und Aufmerksamkeit.
- Verwenden Sie ein Stück Pappe und eine Lupe, um vermutete Leckagen in der Hydraulikanlage zu lokalisieren.
- Berühren Sie keine Nadellöcher und Düsen mit Ihrem Körper oder Ihren Händen, aus denen Hydrauliköl unter hohem Druck ausgestoßen wird. Unter hohem Druck austretende Hydraulikflüssigkeit kann die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen, die unbehandelt zu schweren Komplikationen und/oder Sekundärinfektionen führen.
Wenn Hydraulikflüssigkeit in die Haut gespritzt wird, suchen Sie sofort einen Arzt auf, egal wie gering die Verletzung erscheint.
- Die Hydraulikanlage kann gespeicherte Energie enthalten. Bevor Sie Wartungs- oder Reparaturarbeiten an der Hydraulikanlage durchführen, entfernen Sie alle Anbaugeräte, aktivieren Sie die Feststellbremse, kuppeln Sie das Gewichtsverlagerungssystem aus (falls vorhanden), stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab. Um das Hilfshydrauliksystem zu entlasten, schalten Sie den Motor der Zugmaschine ab und bewegen Sie den Hydrauliksteuerhebel nach links und rechts, bevor Sie die Schnelltrennkupplungen der Hilfshydraulik abnehmen.

SICHERHEIT



KY400 Sicherheits-/Notfallvorkehrungen



- Kuppeln Sie die Zapfwelle aus, wenn der Fräsbaum der Grabenfräse aus dem Boden gehoben wird.
- Aktivieren Sie die Feststellbremse, senken Sie die Grabenfräse auf den Boden ab, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab, bevor Sie versuchen, einen Stein oder eine andere Blockaden aus der Grabenfräse zu entfernen.
- **Informieren Sie sich, bevor Sie graben.** Wenn in dem Bereich, in dem Sie arbeiten, möglicherweise unterirdische Versorgungsleitungen (Kabel, Gasleitungen usw.) vorhanden sind, muss deren Lage und Verlauf vor Beginn der Arbeiten gekennzeichnet werden. Im Service-/Informationsbereich Ihres örtlichen Telefonbuchs sollte eine Telefonnummer des Energieversorgers (Strom, Wasser, Gas) angegeben sein, oder Sie können die Nummer für Ihr Gebiet online finden.
- Wenn sich in Grabungsbereich unterirdische Versorgungsleitungen befinden, legen Sie diese vor den Grabarbeiten mit der Grabenfräse durch vorsichtiges Graben von Hand frei.
- Der Blick in Glasfaserkabel kann zu dauerhaften Sehstörungen führen. Schauen Sie nicht in die abgeschnittenen Enden von Glasfaserkabeln oder nicht identifizierten Kabeln.
- Markieren Sie die Baustelle und den Weg zum ausgehobenen Graben deutlich und halten Sie unbeteiligte Personen fern.
- Halten Sie während des Betriebs ausreichend Abstand zur Grabenfräse. Grabzähne und die sich drehende Schneckenwelle können tödliche oder schweren Verletzungen verursachen.
- Die Hydraulikanlage des Anbaugeräts kann gespeicherte Energie enthalten. Vor der Durchführung von Wartungs- oder Reparaturarbeiten an der Hydraulikanlage müssen die Schläuche der Hilfshydraulik des Anbaugeräts von der Zugmaschine getrennt werden. Senken Sie das Anbaugerät auf den Boden ab, stellen Sie den Motor der Zugmaschine ab, bewegen Sie den sekundären SDLA-Steuerhebel nach links und rechts, um den Druck der Hilfshydraulik zu entlasten, und trennen Sie die Schnelltrennkupplungen der Zapfwellenhebel in



KY400 Sicherheits-/Notfallvorkehrungen



Kontakt mit elektrischen Leitungen

GEFAHR

Das Berühren elektrischer Leitungen kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen. Gehen Sie bei Grabungsarbeiten in der Nähe von unterirdischen Stromleitungen besonders vorsichtig vor.

Beachten Sie bei Grabungsarbeiten in der Nähe von unterirdischen Stromleitungen die folgenden Informationen.

- Elektrizität folgt allen möglichen Wegen zur Erde, nicht nur dem Weg des geringsten Widerstands.
- Rohre, Schläuche und Kabel können den Strom zurück zur Maschine leiten.
- Niederspannungsstrom kann zu Verletzungen oder zum Tod führen. Viele arbeitsbedingte Stromschläge sind die Folge eines Kontakts mit einer Spannung von weniger als 440 Volt.

Der Kontakt mit Stromleitungen ist nicht immer spürbar, aber Anzeichen eines Kontakts sind Stromausfälle, Rauch, Explosionen, knallende Geräusche und/oder sich bildende Lichtbögen. Wenn eine dieser Situationen während der Grabungsarbeiten eintritt, gehen Sie davon aus, dass eine Stromleitung getroffen wurde, und befolgen Sie die Notfallmaßnahmen für beschädigte Stromleitungen.

Notfallmaßnahmen für beschädigte Stromleitungen

Wenn Sie vermuten, dass eine Stromleitung beschädigt wurde, und Sie sich **auf** der Zugmaschine befinden, **bewegen Sie sich nicht**. Bleiben Sie auf der Zugmaschine und führen Sie die folgenden Maßnahmen durch.

- Warnen Sie alle in der Nähe befindlichen Personen, dass Sie eine Stromleitung getroffen haben, und weisen Sie sie an, das Gebiet zu verlassen und das Energieversorgungsunternehmen zu kontaktieren.
- Heben Sie die Grabenfräse aus dem Boden und fahren Sie die Zugmaschine vom unmittelbaren Bereich weg.
- Wenden Sie sich an das Energieversorgungsunternehmen, um den Strom abzuschalten. Kehren Sie nicht in den Bereich zurück und lassen Sie keine anderen Personen in den Bereich, bis das Energieversorgungsunternehmen eine Genehmigung erteilt hat.

Wenn Sie den Verdacht haben, dass eine Stromleitung beschädigt wurde, und Sie sich **nicht auf** der Zugmaschine befinden, **berühren Sie weder die Grabenfräse noch die Zugmaschine**. Befolgen Sie die nachstehenden Maßnahmen.

- Verlassen Sie vorsichtig den betroffenen Bereich. Die Bodenoberfläche kann unter Strom stehen. Gehen Sie daher mit kleinen Schritten und dicht beieinander stehenden Füßen, um die Gefahr eines Stromschlags zwischen Ihren Füßen zu verringern.
- Wenden Sie sich an das Energieversorgungsunternehmen, um den Strom abzuschalten. Kehren Sie nicht in den Bereich zurück und lassen Sie keine anderen Personen in den Bereich, bis das Energieversorgungsunternehmen eine Genehmigung erteilt hat.



KY400 Sicherheits-/Notfallvorkehrungen



Kontakt mit Gasleitungen

GEFAHR

Beschädigte oder undichte Gasleitungen können sich entzünden und/oder explodieren und dadurch Tod, schwere Verletzungen und Verbrennungen verursachen.

In der Nähe der Gasleitung darf nicht geraucht und sich kein Feuer oder Funkenschlag befinden, um die Wahrscheinlichkeit einer Entzündung zu verringern.

Anzeichen für eine beschädigte Gasleitung sind u. a. visuelle Hinweise auf eine beschädigte Gasleitung, ein zischendes Geräusch und/oder Erdgasgeruch. Wenn Sie vermuten, dass eine Gasleitung beschädigt wurde, befolgen Sie die Notfallmaßnahmen für beschädigte Gasleitungen.

Notfallmaßnahmen für beschädigte Gasleitungen

Wenn Sie vermuten, dass eine Gasleitung beschädigt wurde, ergreifen Sie die folgenden Maßnahmen.

- Stellen Sie den Motor der Zugmaschine sofort ab oder fordern Sie den Bediener auf, dies zu tun.
- Warnen Sie alle in der Nähe befindlichen Personen, dass eine Gasleitung getroffen wurde, und weisen Sie sie an, den Bereich zu verlassen. Halten Sie alle Personen aus dem Bereich und dem ausströmenden Gas fern, bis das Energieversorgungsunternehmen das Gas abstellt.
- Entfernen Sie alle Zündquellen, wenn dies schnell und sicher möglich ist. Starten Sie keinen Motor, der bereits abgeschaltet ist.
- Verlassen Sie den Arbeitsbereich so schnell wie möglich.
- Versuchen Sie nicht, beschädigte Rohre zu reparieren oder abzudichten. Lassen Sie das Gas in die Atmosphäre entweichen.
- Wenn sich das Gas entzündet, lassen Sie es brennen. Versuchen Sie nicht, die Gasflamme zu löschen. Brennendes Gas wird nicht explodieren.
- Rufen Sie nach dem Verlassen des Bereichs die örtliche Notrufnummer und das Energieversorgungsunternehmen an. Benutzen Sie Ihr Mobiltelefon nicht in der Nähe der beschädigten Gasleitung.
- Befindet sich die beschädigte Gasleitung in der Nähe einer Straße, stoppen Sie den Verkehr in der Nähe des Arbeitsbereichs.
- Befindet sich die beschädigte Gasleitung in der Nähe eines Gebäudes, sollten die Bewohner evakuiert werden. Lassen Sie die Türen zum Gebäude offen und benutzen Sie keine Lichtschalter, Türklingeln oder Telefone.
- Kehren Sie nicht in den Arbeitsbereich zurück, bevor Sie nicht die Erlaubnis der Einsatzkräfte und des Energieversorgungsunternehmens erhalten haben.

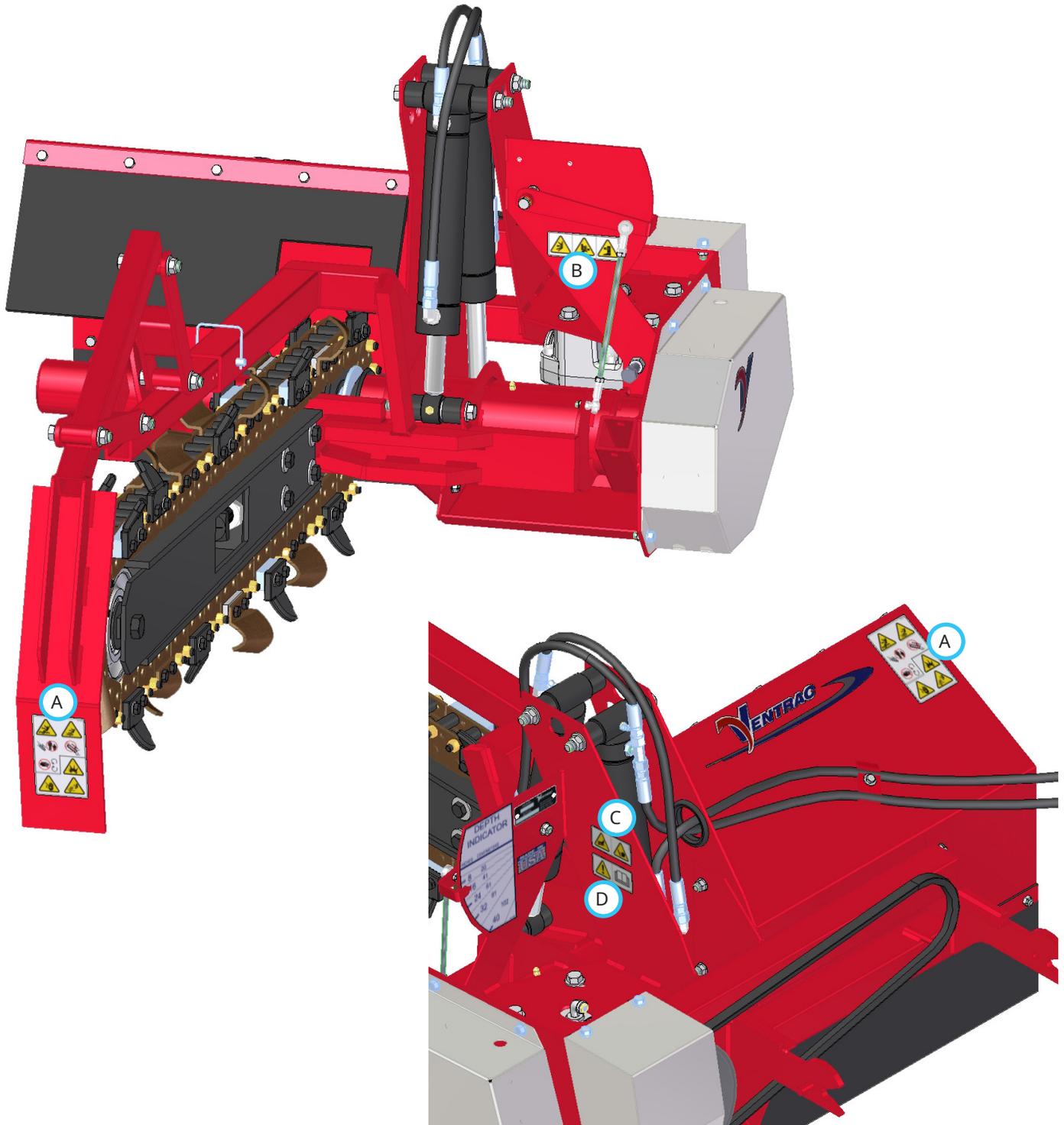
SICHERHEIT

Sicherheitsschilder

Die folgenden Sicherheitsaufkleber müssen an Ihrem Anbaugerät angebracht und sichtbar sein.

Halten Sie alle Sicherheitsaufkleber sauber und lesbar. Entfernen Sie jegliches Fett, Schmutz und Ablagerungen von den Aufklebern und Anweisungsschildern. Wenn Aufkleber verblasst, unleserlich sind oder fehlen, wenden Sie sich umgehend an Ihren Händler, um Ersatzaufkleber zu erhalten.

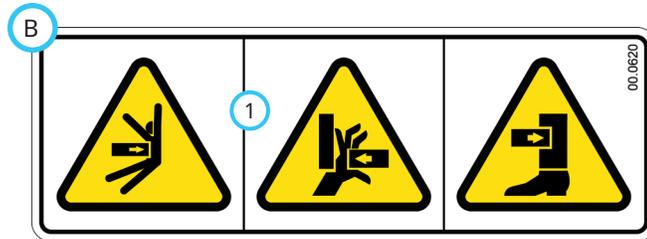
Wenn neue Komponenten installiert werden, stellen Sie sicher, dass die aktuellen Sicherheitsaufkleber auf den neuen bzw. ausgetauschten Komponenten angebracht sind.



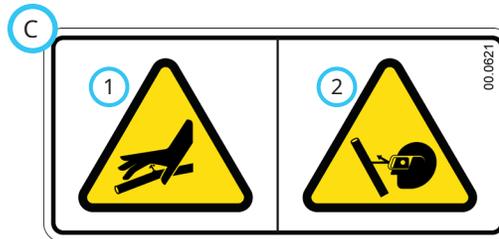
SICHERHEIT



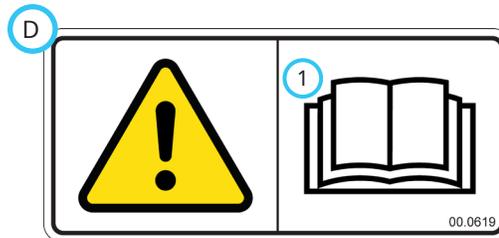
1. Schnitt- bzw. Amputationsgefahr an der Grabenfräskette und der Schnecke.
2. Halten Sie Personen von der Maschine fern.
3. Betätigen Sie die Grabenfräskette nicht, während der Fräsbaum der Grabenfräse aus dem Erdreich gehoben ist.
4. Halten Sie sich stets von beweglichen Teilen fern.
5. Explosionsgefahr; Gefahr von Stromschlägen: Führen Sie keine Arbeiten in der Nähe von unterirdischen Versorgungsleitungen wie Strom- oder Gasleitungen durch. Rufen Sie Ihr örtliches Energieversorgungsunternehmen an.



1. Einklemm- oder Quetschgefahr.



1. Gefahr durch unter Hochdruck austretende Flüssigkeit: Halten Sie Ihren Körper und Ihre Hände von vermuteten Hydrauliklecks fern.
2. Tragen Sie einen Augenschutz, wenn Sie die Hydraulikanlage auf Lecks untersuchen.



1. Warnung: Lesen Sie die Bedienungsanleitung.

Aufkleber	Beschreibung	Bestellnummer	Menge
A	Gefahrenhinweise Grabenfräse	00.0704	2
B	Einklemm- oder Quetschgefahr	00.0620	1
C	Gefahr durch Flüssigkeiten unter hohem Druck	00.0621	1
D	Lesen Sie die Betriebsanleitung	00.0619	1

ALLGEMEINER BETRIEB

Tägliche Kontrolle

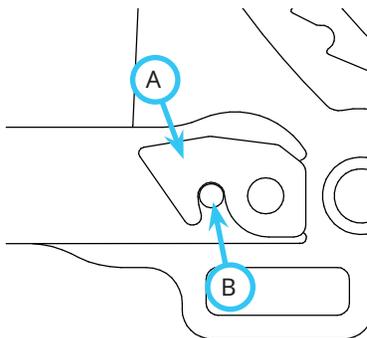
⚠️ WARNUNG

Ziehen Sie immer die Feststellbremse an, schalten Sie den Motor der Zugmaschine aus, ziehen Sie den Zündschlüssel ab und stellen Sie sicher, dass alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie die Komponenten kontrollieren oder Reparatur- oder Einstellarbeiten durchführen.

1. Stellen Sie die Zugmaschine auf einer ebenen Fläche ab, wobei der Motor abgestellt und alle Flüssigkeiten kalt sein müssen.
2. Führen Sie eine Sichtprüfung sowohl der Zugmaschine als auch des Anbaugeräts durch. Achten Sie auf lose oder fehlende Befestigungselemente, beschädigte Komponenten oder Anzeichen von Verschleiß.
3. Überprüfen Sie die Hydraulikschläuche und die Hydraulikanschlüsse auf feste, leckagefreie Verbindungen.
4. Untersuchen Sie die Riemen des Anbaugeräts auf Schäden oder übermäßigen Verschleiß. Lesen Sie den Abschnitt „Kontrolle der Riemen“ in diesem Handbuch.
5. Überprüfen Sie die Spannung der Grabenfräskette. Lesen Sie den Abschnitt „Spannung der Grabenfräskette kontrollieren“ in dieser Betriebsanleitung.

Anhängen von Anbaugeräten

1. Fahren Sie die Zugmaschine langsam nach vorne in die Anhängervorrichtung des Anbaugeräts. Richten Sie die Hubarme der Zugmaschine mit den Lenkern der Anbauvorrichtung des Anbaugeräts aus, indem Sie die vordere Anbauvorrichtung anheben oder absenken, schließen Sie dann den Anhängvorgang ab.
2. Bringen Sie nach dem vollständigen Einrasten den Hebel des vorderen Anhängvorrichtungsrriegels* in die verriegelte Stellung. Der Riegel (A) muss über dem Stift (B) des Anbaugeräts einrasten.
3. Aktivieren Sie die Feststellbremse* und stellen Sie den Motor ab.
4. Legen Sie den Riemen des Anbaugeräts auf die Antriebsscheibe der Zapfwelle der Zugmaschine. Stellen Sie sicher, dass der Riemen ordnungsgemäß in allen Riemenscheiben liegt.
5. Kuppeln Sie die Spannstange des Zapfwellenriemens ein.
6. Wischen Sie die Enden der Hydraulikschläuche sauber und verbinden Sie diese mit den Schnelltrennkupplungen der Hydraulikschläuche der Zugmaschine. Falls vorhanden, schließen Sie die Hydraulikschläuche und die Schnelltrennkupplungen so an, dass die farbigen Kennzeichnungen miteinander gepaart sind (rot an rot usw.).



Anbaugerät abnehmen

1. Stellen Sie die Zugmaschine auf einer ebenen Fläche ab und aktivieren Sie die Feststellbremse.*
2. Senken Sie den Rahmen der Grabenfräse auf den Boden ab, und senken Sie dann den Fräsbaum der Grabenfräse ab, bis er den Boden berührt.
3. Stellen Sie den Motor der Zugmaschine ab.
4. Kuppeln die Spannstange des Zapfwellenriemens aus.
5. Entfernen Sie den Riemen des Anbaugeräts von der Antriebsscheibe der Zapfwelle der Zugmaschine.
6. Trennen Sie die hydraulischen Schnelltrennkupplungen von der Zugmaschine und verstauen Sie die Schlaufenden in den Öffnungen im Rahmen neben den Hydraulikzylindern.
7. Lösen Sie den Verriegelungshebel der vorderen Anbauvorrichtung.*
8. Starten Sie die Zugmaschine und fahren Sie langsam vom Anbaugerät weg. Leichtes drehen am Lenkrad kann beim Auskuppeln helfen.

Inbetriebnahme

Führen Sie vor dem Einsatz die tägliche Inspektion durch, schalten Sie die Zugmaschine in den niedrigen Drehzahlbereich* und stellen Sie den Wahlhebel für die Gewichtsverlagerung* auf die Einstellung 2 oder 3. Die Fußplatte der Grabenfräse sollte auf dem Boden gleiten, ohne sich in das Erdreich einzugraben.

⚠️ WARNUNG

Informieren Sie sich, bevor Sie graben!

Wenn in dem Bereich, in dem Sie arbeiten, möglicherweise unterirdische Versorgungsleitungen (Kabel, Gasleitungen usw.) vorhanden sind, muss deren Lage und Verlauf vor Beginn der Arbeiten gekennzeichnet werden. Im Service-/Informationsbereich Ihres örtlichen Telefonbuchs sollte eine Telefonnummer des Energieversorgers (Strom, Wasser, Gas) angegeben sein, oder Sie können die Telefonnummer Nummer für Ihr Gebiet online finden.

Vergewissern Sie sich, dass alle unterirdischen Versorgungsleitungen ordnungsgemäß gekennzeichnet sind. Wenn der Graben eine bestehende Versorgungsleitung kreuzt oder direkt daneben verläuft, graben Sie diese Bereiche vorsichtig von Hand aus, bis alle Leitungen lokalisiert sind und leicht umgangen werden können. Wenn möglich, schalten Sie während der Arbeiten die Energieversorgung der Leitungen ab. Das Energieversorgungsunternehmen kann die Leitungen testen, bevor Sie diese wieder in Betrieb nimmt.

Die Zugmaschine wird beim Ausheben von Gräben im Rückwärtsgang betrieben. Fahren Sie nicht vorwärts, wenn der Fräsbaum der Grabenfräse im Boden steckt.

*Die Funktion der Bedienelemente der Zugmaschine ist in der Bedienungsanleitung der Zugmaschine beschrieben.

ALLGEMEINER BETRIEB

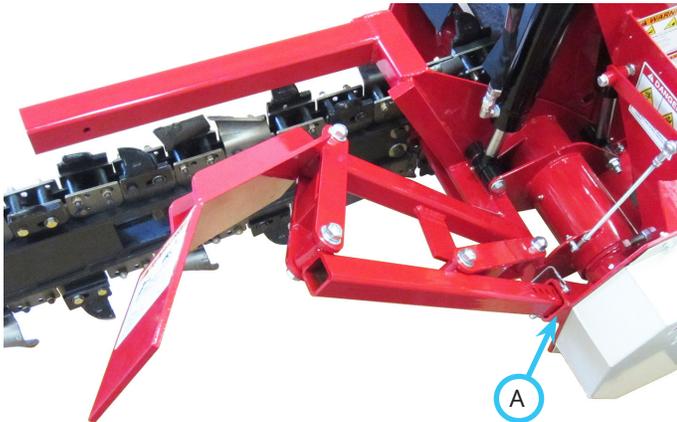
Fahren Sie die Maschine an den Startpunkt und positionieren Sie sie entsprechend der Grabenfräsrichtung.

Senken Sie den Rahmen der Grabenfräse auf den Boden ab und stellen Sie den SDLA-Steuerhebel in die Schwebestellung*.

Schalten Sie den Zapfwellenschalter ein, wenn der Motor der Zugmaschine eine Drehzahl zwischen 2.000 und 2.500 U/min erreicht. Stellen Sie die Motordrehzahl der Zugmaschine zwischen 2.500 und 3.200 U/min ein.

Senken Sie den Fräsbaum der Grabenfräse mit dem sekundären SDLA-Hebel langsam in das Erdreich. Wenn der Krumbeseitiger verwendet wird, fahren Sie langsam zurück, während Sie den Fräsbaum der Grabenfräse in das Erdreich absenken. Wenn die gewünschte Arbeitstiefe erreicht ist, lassen Sie den sekundären SDLA-Steuerhebel los und fahren Sie langsam rückwärts.

HINWEIS: Beim Anlegen eines Grabens an ein Gebäude oder wenn ein gerader Schnitt gewünscht ist, muss der Krumbeseitiger vom Fräsbaum der Grabenfräse entfernt werden. Setzen Sie den Krumbeseitigerarm in das Aufnahmerohr (A) an der linken vorderen Ecke des Grabenfräsenrahmens ein und sichern Sie ihn mit dem Sicherungssplint.



Bringen Sie nach dem Anfahren des Grabens den Krumbeseitigerarm wieder in die Betriebsposition im Fräsbaum der Grabenfräse und sichern Sie ihn mit dem Sicherungssplint.

Fahren Sie während der Grabarbeiten keine scharfen Kurven.

⚠️ WARNUNG

Gespeicherte Energie kann freigesetzt werden, wenn ein eingeklemmtes Objekt entfernt wird, wodurch sich kraftbetriebene Teile plötzlich und unerwartet bewegen können.

Halten Sie Ihre Hände, Füße und Kleidung von allen angetriebenen Teilen fern, wenn Sie ein eingeklemmtes Objekt lösen und entfernen.

Wenn sich ein Objekt in der Kette, der Schnecke oder dem Rahmen eingeklemmt hat, schalten Sie die Zapfwelle aus, aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Zündschlüssel ab und vergewissern Sie sich, dass alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie versuchen, das Objekt zu entfernen.

Wenn der Graben fertig ist, stoppen Sie die Zugmaschine, reduzieren Sie die Motordrehzahl und heben Sie den Fräsbaum der Grabenfräse aus dem Erdreich. Wenn der Fräsbaum der Grabenfräse die Oberkante des Grabens hinter sich gelassen hat, schalten Sie die Zapfwelle aus, um die Grabenfräse abzuschalten.

Transport des Anbaugeräts

Transportieren Sie das Anbaugerät mit vollständig angehobener vorderer Anbauvorrichtung an der Zugmaschine und Anbaugerät, um den Verschleiß zu verringern. Fahren Sie beim Transport über hügelige und unebene Flächen langsam, um die Kontrolle über die Zugmaschine nicht zu verlieren und Stöße auf die Zugmaschine und das Anbaugerät zu reduzieren. Kuppeln Sie vor dem Transport des Anbaugeräts immer die Zapfwelle der Zugmaschine aus.

SERVICE

⚠️ WARNUNG

Ziehen Sie immer die Feststellbremse an, schalten Sie den Motor der Zugmaschine aus, ziehen Sie den Zündschlüssel ab und stellen Sie sicher, dass alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie die Komponenten kontrollieren oder Reparatur- oder Einstellarbeiten durchführen.

ACHTUNG

Wenn eine Komponente ausgetauscht werden muss, verwenden Sie nur Original-Ersatzteile von Ventrac.

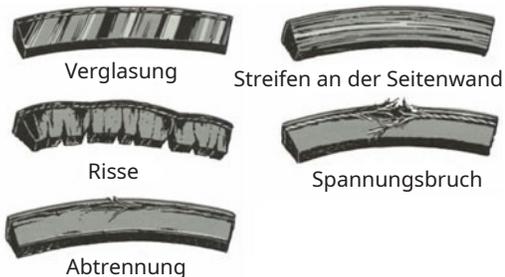
Reinigung und allgemeine Wartung

Um beste Ergebnisse zu erzielen und die Oberfläche des Anbaugeräts zu erhalten, reinigen oder waschen Sie das Anbaugerät gründlich ab, um Schmutz, Schlamm und Ablagerungen zu entfernen.

Kontrolle der Riemen

Durch die regelmäßige Kontrolle der Antriebsriemen des Anbaugeräts werden Verschleißerscheinungen rechtzeitig erkannt und plötzliche Ausfälle verhindert.

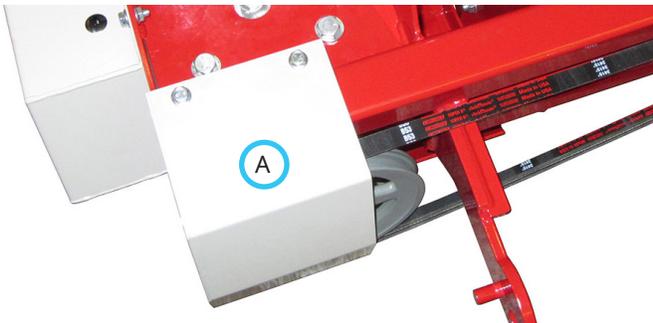
Die typischen Verschleißerscheinungen eines Antriebsriemens sind im nachfolgenden Diagramm dargestellt. Wenn



einer dieser Zustände auftritt, muss der Antriebsriemen ausgetauscht werden.

Antriebsriemen des Anbaugeräts tauschen

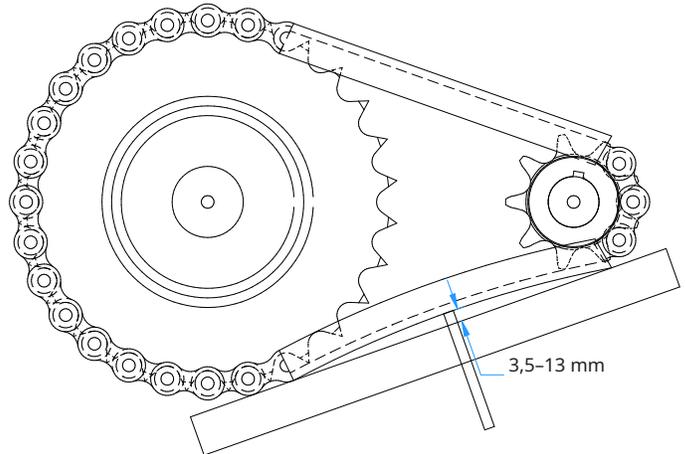
1. Koppeln Sie die Grabenfräse von der Zugmaschine ab.
2. Entfernen Sie die Abdeckung der Antriebsriemenscheibe (A) von der Grabenfräse.



3. Entfernen Sie den alten Antriebsriemen und legen Sie den neuen Antriebsriemen auf die Antriebsriemenscheibe.
4. Bringen Sie die Abdeckung der Antriebsriemenscheibe wieder an und ziehen Sie die Befestigungsschrauben auf ein Drehmoment von 24 N·m an.

Kontrolle der Antriebskettenspannung

5. Senken Sie die Grabenfräse und den Fräsbaum auf den Boden ab.
6. Entfernen Sie die Abdeckung der Antriebsketten von der linken Seite des Rahmens der Grabenfräse.
7. Legen Sie ein Richtscheit wie gezeigt über die Unterseite der Kettenräder.

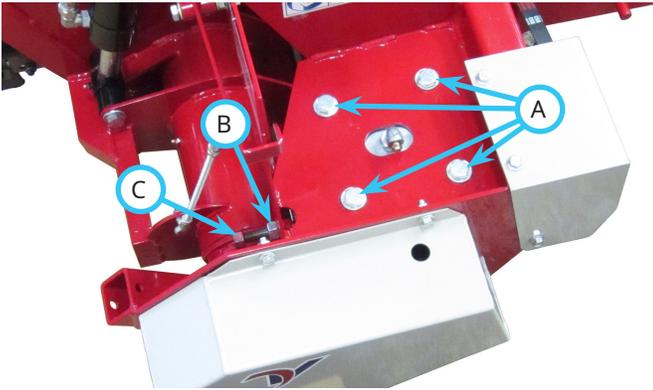


8. Drücken Sie leicht auf die Mitter der Kette zwischen den Kettenrädern, um die Kette auszulenken. Zwischen der Kette und dem Richtscheit sollte ein Abstand von 3,5 - 13 mm bestehen.
9. Wenn die Kettenspannung eingestellt werden muss, lesen Sie den folgenden Abschnitt zur Einstellung der Kettenspannung. Ist die Kettenspannung korrekt eingestellt, bringen Sie die Abdeckung der Antriebskette wieder an und ziehen Sie die Schrauben auf ein Drehmoment von 24 N·m an.

SERVICE

Einstellen der Kettenspannung

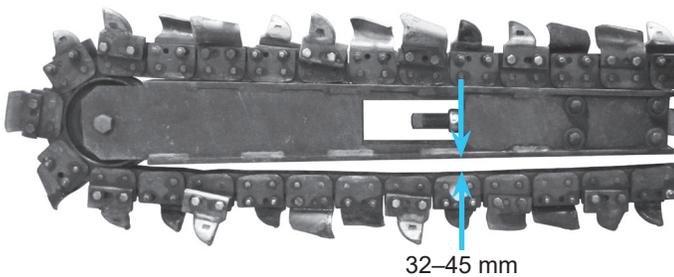
1. Lösen Sie die vier Befestigungsschrauben des Getriebes (A).



2. Lösen Sie die Sicherungsmutter (B) an der Einstellschraube des Getriebes (C).
3. Ziehen Sie die Einstellschraube des Getriebes an oder lösen Sie sie, bis die richtige Kettenspannung erreicht ist.
4. Ziehen Sie die Sicherungsmutter fest und ziehen Sie die vier Befestigungsschrauben des Getriebes auf ein Drehmoment von 102 N·m an.
5. Bringen Sie die Abdeckung der Antriebskette wieder an und ziehen Sie die Schrauben auf ein Drehmoment von 24 N·m an.

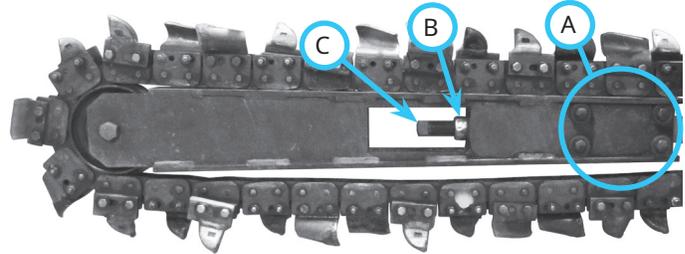
Spannung der Grabenfräskette kontrollieren

Kontrollieren Sie die Spannung der Grabenfräskette vor jedem Einsatz. Messen Sie bei waagrechttem Fräsbaum der Grabenfräse den Abstand zwischen der Unterseite des Auslegers und der Fräskette an ihrer breitesten Stelle. Der Abstand sollte 32–45 mm betragen.



Spannung der Grabenfräskette einstellen

1. Lösen Sie die vier Klemmschrauben (A), mit denen der Ausleger der Grabenfräse am Auslegerrahmenarm befestigt ist.



2. Lösen Sie die Sicherungsmutter (B) an der Einstellschraube für die Kettenspannung (C).
3. Drehen Sie die Einstellschraube im Uhrzeigersinn, um die Kette zu spannen, oder gegen den Uhrzeigersinn, um die Kette zu lockern.

ACHTUNG

Ziehen Sie die Grabenfräskette nicht übermäßig fest. Ein übermäßiges Spannen führt zu einer Dehnung der Kette und kann zu einem vorzeitigen Ausfall der Kette führen.

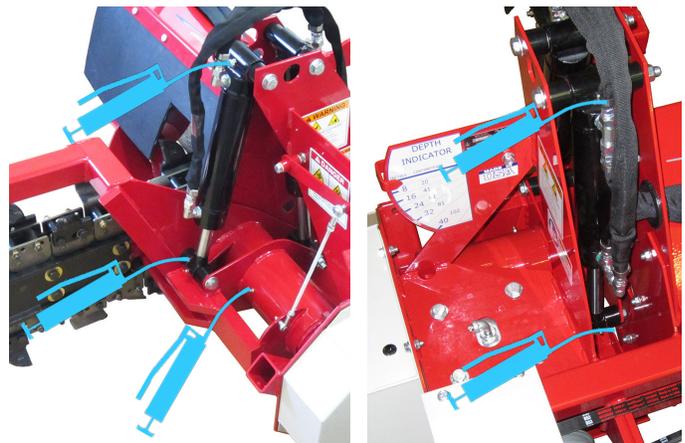
4. Wenn die Kettenspannung auf den richtigen Bereich eingestellt ist, ziehen Sie die Kontermutter fest und ziehen die vier Klemmschrauben auf ein Drehmoment von 102 N·m an.

Schmierstellen

An den folgenden Stellen ist eine Schmierung mit einem Lithium-Komplexfett NLGI Nr. 2 erforderlich.

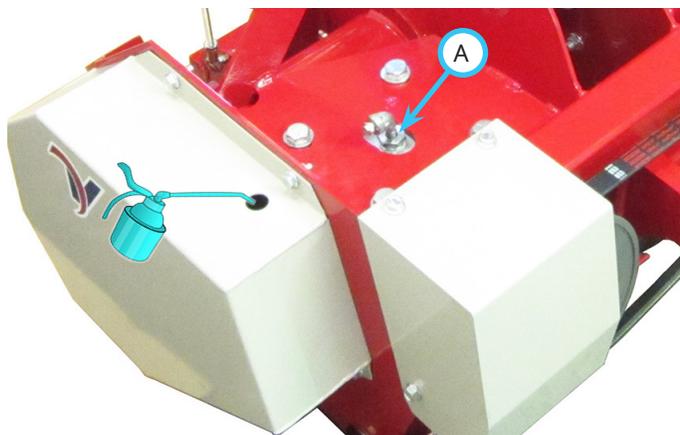
Wischen Sie die Schmiernippel sauber ab, bevor Sie Schmierfett in die Schmiernippel pressen.

Im Wartungsplan können Sie die Wartungsintervalle und die Fettmenge entnehmen.





Tragen Sie durch die Zugangsbohrung in der Abdeckung der Antriebskette Kettenöl auf die Kette auf.



Ölstand im Getriebe kontrollieren

1. Koppeln Sie die Grabenfräse von der Zugmaschine ab.
2. Reinigen Sie die Oberseite des Getriebes und entfernen Sie die Entlüftungsschraube des Getriebes (A).
3. Kontrollieren Sie den Ölstand im Getriebe. Der Ölfüllstand sollte bei etwa halbem Füllstand gehalten werden. Ist der Ölfüllstand zu niedrig, füllen Sie synthetisches Getriebeöl vom Typ 80-90 nach, bis das richtige Ölfüllstand erreicht ist.
4. Setzen Sie die Entlüftungsschraube wieder in die obere Öffnung des Getriebes ein.

Wechseln des Getriebeöls

1. Koppeln Sie die Grabenfräse von der Zugmaschine ab.
2. Reinigen Sie Ober- und Unterseite des Getriebes.
3. Reinigen Sie angesammeltem Schmutz von der Fußplatte.
4. Stellen Sie eine Auffangwanne auf die Fußplatte unterhalb der unteren Öffnung des Getriebes.
5. Entfernen Sie die Entlüftungsschraube von der oberen Öffnung des Getriebes.
6. Entfernen Sie den Rohrstopfen aus der unteren Öffnung des Getriebes und lassen Sie das Öl in die Auffangwanne ablaufen.
7. Setzen Sie den Rohrstopfen wieder in die untere Öffnung des Getriebes ein.
8. Füllen Sie synthetisches Getriebeöl vom Typ 80-90 nach, bis das richtige Ölfüllstand erreicht (ca. halb voll) ist.
9. Setzen Sie die Entlüftungsschraube wieder in die obere Öffnung des Getriebes ein.

Lagerung

Anbaugerät für die Einlagerung vorbereiten

1. Reinigen Sie die Zugmaschine, um angesammeltes Schmutz, Schlamm/Steine und Rückstände zu entfernen.
2. Bestreichen Sie die Kette der Grabenfräse mit einer dünnen Ölschicht und lassen Sie die Grabenfräse einige Minuten lang laufen, damit das Öl in die Kettenkomponenten einwirken kann.
3. Kontrollieren Sie auf lose oder fehlende Befestigungselemente, beschädigte Komponenten oder Anzeichen von Verschleiß. Reparieren oder ersetzen Sie alle beschädigten oder abgenutzten Komponenten.
4. Kontrollieren Sie die Fräszähne auf Schäden oder Verschleiß und tauschen Sie diesen gegebenenfalls aus.
5. Kontrollieren Sie die Antriebsriemen des Anbaugeräts auf Anzeichen von Schäden oder Verschleiß und tauschen Sie diesen gegebenenfalls aus.
6. Kontrollieren Sie die Spannung der Antriebskette und der Grabenfräskette und stellen Sie diese bei Bedarf ein.
7. Überprüfen Sie die Hydraulikschläuche und Anschlussstücke auf feste, leakagefreie Verbindungen. Reparieren oder ersetzen Sie alle beschädigten oder abgenutzten Komponenten.
8. Überprüfen Sie die Sicherheitsaufkleber. Ersetzen Sie verblichene, unleserliche oder fehlende Aufkleber.
9. Schmieren Sie alle Schmierstellen und kontrollieren Sie den Getriebeölstand.
10. Streichen Sie die freiliegenden Teile der Hubzylinderstangen mit einer leichten Fettschicht ein.
11. Untersuchen Sie die lackierten Komponenten auf Absplitterungen, Kratzer oder Rost. Reinigen und bessern Sie die Oberflächen bei Bedarf aus.

Anbaugerät wieder in Betrieb nehmen

1. Reinigen Sie das Anbaugerät und entfernen Sie angesammelten Staub und Ablagerungen.
2. Überprüfen Sie das Anbaugerät wie im Abschnitt „Tägliche Kontrolle“ in dieser Betriebsanleitung beschrieben.
3. Kontrollieren Sie das Anbaugerät, um sicherzustellen, dass alle Komponenten ordnungsgemäß funktionieren.

SERVICE

Wartungsplan

	Anzahl der Stellen	Anzahl der Pumpen	Täglich	Nach 25 Stunden	Nach 50 Stunden	Nach 75 Stunden	Nach 100 Stunden	Nach 125 Stunden	Nach 150 Stunden	Nach 175 Stunden	Nach 200 Stunden	Nach 225 Stunden	Nach 250 Stunden	Nach 275 Stunden	Nach 300 Stunden	Nach 325 Stunden	Nach 350 Stunden	Nach 375 Stunden	Nach 400 Stunden	Nach 425 Stunden	Nach 450 Stunden	Nach 475 Stunden	Nach 500 Stunden	
Schmierung: Siehe Abschnitt „Schmierung“																								
Drehgelenkrohr Fräsbaumrahmen	1	^		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Hubzylinderanschlüsse	4	^		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Fräsbaum	1	1		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Ölstand im Getriebe kontrollieren							✓				✓				✓				✓				✓	
Wechseln Sie das Getriebeöl					✓									✓										✓
Prüfung																								
Kontrollieren Sie auf lose, fehlende oder verschlissene Komponenten			✓																					
Kontrollieren Sie die Riemen und Riemenscheiben			✓																					
Kontrollieren Sie die Hydraulikschläuche und Anschlussstücke			✓																					
Kontrollieren Sie die Spannung der Antriebskette							✓				✓					✓				✓				✓
Kontrollieren Sie die Spannung der Grabenfräskette			✓																					
Kontrollieren Sie die Fräszähne der Grabenfräse auf Beschädigungen			✓																					
Kontrollieren Sie die Sicherheitsaufkleber			✓																					
^Schmieren Sie, bis frisches Fett sichtbar austritt.																								

Checkliste der Wartungsmaßnahmen

	Anzahl der Stellen	Anzahl der Pumpen	Täglich	Nach 25 Stunden	Nach 50 Stunden	Nach 75 Stunden	Nach 100 Stunden	Nach 125 Stunden	Nach 150 Stunden	Nach 175 Stunden	Nach 200 Stunden	Nach 225 Stunden	Nach 250 Stunden	Nach 275 Stunden	Nach 300 Stunden	Nach 325 Stunden	Nach 350 Stunden	Nach 375 Stunden	Nach 400 Stunden	Nach 425 Stunden	Nach 450 Stunden	Nach 475 Stunden	Nach 500 Stunden	
Schmierung: Siehe Abschnitt „Schmierung“																								
Drehgelenkrohr Fräsbaumrahmen	1	^																						
Hubzylinderanschlüsse	4	^																						
Fräsbaum	1	1																						
Ölstand im Getriebe kontrollieren																								
Wechseln Sie das Getriebeöl																								
Prüfung																								
Kontrollieren Sie auf lose, fehlende oder verschlissene Komponenten																								
Kontrollieren Sie die Riemen und Riemenscheiben																								
Kontrollieren Sie die Hydraulikschläuche und Anschlussstücke																								
Kontrollieren Sie die Spannung der Antriebskette																								
Kontrollieren Sie die Spannung der Grabenfräskette																								
Kontrollieren Sie die Fräszähne der Grabenfräse auf Beschädigungen																								
Kontrollieren Sie die Sicherheitsaufkleber																								
^Schmieren Sie, bis frisches Fett sichtbar austritt.																								

TECHNISCHE ANGABEN

Abmessungen

Gesamthöhe	75,6 cm
Gesamtlänge	189 cm
Gesamtlänge mit Krümmenbeseitiger	206 cm
Gesamtbreite	102 cm
Gewicht	218 kg
Grabungstiefe	102 cm
Fräsbreite	14 cm
Durchmesser der Austragsschnecke	30,5 cm
Reichweite des Materialauswurfs	35,6 cm

Merkmale

- Abschluss-/Becher-Kombikette mit Treibglieder aus Hartmetall
- Tiefenanzeiger für genaue Frästiefe
- Zwei Druck- und Zugzylinder sorgen für eine positive Steuerung des Fräsbaums beim Graben, Heben und Transportieren
- Einstellbarer Krümmenbeseitiger

Besuchen Sie ventrac.com/manuals, um die neueste Version dieser Bedienungsanleitung zu erhalten.

Ein herunterladbares Teilehandbuch ist ebenfalls verfügbar.

Alle Handbücher anzeigen

